

Einladung

zur Ausstellungseröffnung

Orte der Erinnerung

Gegen menschenverachtende Ideologien

Eröffnung: 18.09.2020, 19.30 Uhr

St. Laurentius Kirche, Paßstraße/Laurentiusweg, Essen-Steele



*Erschießungswand,
Auschwitz*



OLAF EYBE

ERINNERUNGSARBEIT



ARCHE NOAH
ESSEN

STADT
ESSEN

KULTURAMT





*Hochspannung
Lebensgefahr,
Auschwitz*

Auschwitz (1992)

Haaren wird heiß
Nach so vielen Jahren
Selbst Brillen verrotten
Schuhe Koffer
Schimmel frisst
Fotos Dokumente
Gilb nagt
An der Geschichte
Mit Tränen in den Augen
Beschwört die Museumsdirektorin die Vergangenheit
Auschwitz darf nicht sterben
Um der Gestorbenen willen
Doch wer zahlt den Erhalt des Monuments
Die Mörder tot
Oder Greise mit Blut an den Fingern
Ohne genug Geld in den Taschen
Was ist mit den Erben
Sie trifft keine Schuld
Was ist mit uns
Warum uns strafen
Ist es Strafe
Vergangenheit wachzuhalten
Vergessen wird noch früh genug

Olaf Eybe

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu der
Eröffnung der Fotoausstellung von Olaf Eybe

Orte der Erinnerung

Gegen menschenverachtende Ideologien

Eröffnung:

18.09.2020, 19.30 Uhr

Ort:

**St. Laurentius Kirche, Paßstraße/Laurentiusweg,
Essen-Steele**

Die Veranstaltung ist eingebettet in die Reihe
„Impulse am Freitag“ der Pfarrei St. Laurentius.

Programm:

- **Begrüßungsreden**
- **Iwona Bialek singt Lieder
in Polnisch, Jiddisch und Hebräisch.**
- **Olaf Eybe gibt Erläuterungen zu seinen Fotos.**
- **Gang durch die Ausstellung.**

Bitte helfen Sie mit, die geltenden
Corona-Schutz-Regeln einzuhalten.

Anmeldung:

**Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter:
info@raa-verein-nrw.de**

Ausstellungsdauer:

19.09. – 09.10.2020

Die Ausstellung ist geöffnet
vom 19. September bis zum
9. Oktober 2020, jeweils
von 10 bis 18 Uhr
(nicht während der Messen).

Führungen für Gruppen
und Lesungen mit Olaf Eybe
sind auf Anfrage möglich.



Zum Künstler

Der Kommunikationsfachmann, Historiker und Fotograf Olaf Eybe ist seit vielen Jahren auf Spurensuche an Gedenkort in Osteuropa. Sein Schwerpunkt ist dabei die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. In der Ausstellung zeigt er Fotos aus Auschwitz und Babyn Jar in Kiew, einem Ort, an dem eine der größten Massenerschießungen des Zweiten Weltkriegs stattfand. Olaf Eybe geht mit seiner Kamera schmerzhaft nah an die Objekte heran, um ihren verborgenen Details auf den Grund zu gehen. Wo genau die Nahaufnahmen entstanden sind, zeigen Bilder in kleineren Formaten. So enthüllen die Aufnahmen ihren historischen Kontext. Gleichzeitig wirken sie auf künstlerischer und emotionaler Ebene. Für den Essener ist aufgrund der Geschichte die Forderung der Überlebenden „Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg!“ zum wichtigen Leitmotiv geworden. Schon daher nimmt er in seinen Fotos und Texten eine klare Position gegen neue und alte rechtsradikale Tendenzen in unserer Gesellschaft ein.



Zu den Veranstaltern

Die Ausstellung ist eingebettet in die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in NRW e.V. (RAA) und des Arche Noah Projektes. Das Arche Noah-Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Initiativkreises Religionen in Essen (IRE), der Stadt Essen (Fachbereich Kommunales Integrationszentrum Essen) und weiterer Kooperationspartner für Frieden, Völkerverständigung, Toleranz und Respekt zwischen den Religionen und der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt. Es steht gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus und für ein friedliches Zusammenleben der unterschiedlichen Menschen und den respektvollen Umgang mit anderen kulturellen Lebensweisen und Glaubensbekenntnissen. Der Dank der Veranstalter gilt der Pfarrei St. Laurentius, die die wunderbaren Räumlichkeiten der St. Laurentius Kirche zur Verfügung stellt und wichtige logistische Unterstützung leistet.

**Die Veranstaltung wird unterstützt mit Mitteln des
Kulturamtes der Stadt Essen.**

Herausgeber: RAA Verein NRW e. V. und Arche Noah Essen
Gestaltung: designJK-Jürgen Kahlert · Fotos: Olaf Eybe

Kontakt und Anmeldung: info@raa-verein-nrw.de